

Notstromschalter verhinderte Klassensieg

Europas größte Tourenwagenrennserie, die VLN Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring, erlebte den Saisonstart.

(gw). Allein mehr als 30 Spitzenfahrzeuge in der GT-Klasse zeugten von einem hochkarätigen Start in die 40. Saison seit Gründung der Serie im Jahr 1977. Die Serie mutierte in den Jahren zu einer professionellen Veranstaltung. Neben den Werkspiloten der großen Teams der Automobilbranche nimmt seit 2003 das in Much beheimatete Breitensportteam „Derscheid Motorsport“, Gesamtsieger der Saison 2014, mit einem BMW an der Meisterschaft teil. Auch für die neue Saison war der in der seriennahen Klasse V4 eingesetzte 2,5 Liter BMW 325i E90 wieder optimal von der Mannschaft rund um Rolf Derscheid vorbereitet worden. Für die Saison 2016 hat Teamchef Derscheid, der mit Partner Michael Flehmer seit 2006 als Duo den schnellen BMW bewegt, einen weiteren Fahrer mit an Bord geholt. Die Klasse V4 ist mit ihrer Boxenstrategie bestens geeignet die Distanz zu Dritt zu fahren. Alle drei Piloten drehten in dem durch Nebel um 45 Minuten verschobenen Training schnelle Runden. Derscheid konnte das Auto schließlich auf Startposition zwei der Klasse stellen. Michael Flehmer übernahm den Start und setzte sich an die Spitze



■ Zoran Radulovic, Rolf Derscheid und Michael Flehmer (v.l.).
FOTO: WOLFF-SPORTPRESS

der Klassenkonkurrenten. In der siebten Runde wechselte die Führung. Nach einem guten Boxenstopp übernahm Radulovic das Steuer des BMW. Er kämpfte sich mit konstanten Runden auf den Rang zwei vor, welchen er mit guter Fahrweise festigte. Beim zweiten Boxenstopp übernahm Rolf Derscheid das Steuer. Doch plötzlich standen sie ohne Strom da. Trotzdem nahm Derscheid auf Platz zwei liegend das Rennen wieder auf, hielt diese Position in der Klasse und baute den Vorsprung auf den dritten der Klasse weiter aus. Nach 24 Runden wurde das schnelle Trio auf dem zweiten Platz in der Klasse abgewunken. „Mit dem Podiumsplatz in der Klasse bin ich sehr zufrieden, zumal wir das Paket vorher absolut nicht testen konnten. Ohne den Fehler mit dem Notstromschalter wären wir wohl ganz vorne gewesen. Ich denke wir werden beim zweiten Lauf noch besser sortiert sein“, so der Teamchef nach dem Rennen.


 dler
 JRG

 ls.de


 S
 13, 1.
 3 PS),
 ninten,
 , inkl.
 teller-
 ohaus
 53721
 89820

uf . Afri-
 ise und
 i. Unfall
 h sonn-
 ar Tele-


 93
 74
 - Auto
 Zahlt
 Benzi-
 h Mo-
 tiv